



MEDIENINFORMATION

»Zentralfriedhof, letzte Ruhestätte für Investruinen«

Ausstellungseröffnung am 7. Juni im
Lügenmuseum Gantikow

Kulturland Brandenburg e. V.
Schlossstraße 12
14467 Potsdam

Florian Trott
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
M. 0163.550 37 20
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 03.06.2008

Am Samstag, 7. Juni, wird um 19.00 Uhr im Lügenmuseum Gantikow, Am Anger 1, 16866 Kyritz Ortsteil Gantikow, die Ausstellung „Zentralfriedhof, letzte Ruhestätte für Investruinen“ eröffnet. Das Projekt ist ein Beitrag zum Themenjahr „Provinz und Metropole | Metropole und Provinz“ von Kulturland Brandenburg 2008.

Eine große Zahl an Ideen und Projektvorschlägen entsteht im ländlichen Raum. Nicht immer kann sich das kreative Potenzial der Provinz voll entfalten. Um die Ideen gescheiterter Projekte humorvoll in die Öffentlichkeit zu tragen, entsteht auf dem Gelände des Lügenmuseums Gantikow ein Projektfriedhof. Sieben Künstler haben in einer gemeinsamen Arbeitswoche Installationen, Videos und Performances entwickelt, die nun in der Schau „Zentralfriedhof, letzte Ruhestätte für Investruinen“ präsentiert werden.

Die Ausstellung ist bewusst provokativ angelegt. Das Kunstprojekt zielt auf eine öffentliche Auseinandersetzung mit dem Thema der ins Leere gelaufenen Investitionen in Ostdeutschland. „Der Zentralfriedhof ist ein Ort unkonventioneller Vermittlung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum“, sagt Reinhard Zabka, Initiator des Projektes und Inhaber des Lügenmuseums.

Bei der Eröffnung erwartet die Gäste und Besucher ein vielfältiges Programm mit Musik, Performances und Filmvorführungen. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung „Zentralfriedhof, letzte Ruhestätte für Investruinen“ ist bis zum 24. November im Lügenmuseum Gantikow zu sehen. Das Museum ist täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Auskünfte erteilt das Lügenmuseum Gantikow, Reinhard Zabka,
Tel. (033971) 547 82, e-mail: info@luegenmuseum.de, www.luegenmuseum.de

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg unter
www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2008 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.